

Veranstaltungsrückblick 2015

- 6.1. Der allseits beliebte Neujahrsempfang im Theresiensaal war wieder die erste große Gesprächsmöglichkeit nach der Weihnachtspause. Und neben kulinarischen Köstlichkeiten wurden als Impuls zwei Ansprachen geboten: Unser Vorsitzender **Christian Ude** zog eine Bilanz für 2014 und erläuterte Projekte für 2015, Münchens Kulturreferent **Dr. Georg Küppers** präsentierte die aktuelle Kulturpolitik der Stadt.
Organisation: **Christine Prunkl, Gunda Wölk**
- 28.1. Beginn der Frühjahrsfilmreihe „Drei Generationen fürs Kino“ mit Filmen von Paul, Michael und Simon Verhoeven in den Kinos „Münchner Freiheit“. Organisation: **Edith von Welser-Ude, Theo Hinz**. Moderation der Filmabende: **Christine Prunkl**.
Erster Film: „Mutters Courage“ (D,Ö,UK 1995) von Michael Verhoeven.
Abendgast: **Senta Berger**
- 2.2. Kulturstammtisch: **Dr. Florian Seidl** sprach mit dem Verleger und Sammler zeitgenössischer Kunst **Lothar Schirmer** über den vor 40 Jahren gegründeten Verlag Schirmer/Mosel und über seine weiteren Aktivitäten als Sammler, Stifter (u.a. die Beuys Installationen im Lenbachhaus), Redenschreiber und Ausstellungskurator.
- 7.2. Landpartie nach Ismaning mit Besuch des Kallmann-Museums und des Schlossmuseums. Im Kallmann-Museum brachte uns der Museumsleiter **Rasmus Kleine** mit seiner engagierten Sonderführung das Werk des Künstlers Hans Jürgen Kallmann näher. Anschließend bestand die Möglichkeit, im Schlossmuseum die Dauerausstellung über die Geschichte des Schlosses und der Gemeinde Ismaning zu besichtigen.
Organisation: **Angela Gruber**.
- 11.2. Filmreihe: „Der Jugendrichter“ (D 1959/1960) von Paul Verhoeven
Abendgast: **Michael Verhoeven**
- 25.2. Filmreihe: „Paarungen“ (D 1967) von Michael Verhoeven
Abendgast: **Senta Berger, Michael Verhoeven**
- 3.3. Kulturstammtisch Philosophie! **Prof. Dr. Elif Özmen** sprach mit dem Regensburger Politikwissenschaftler **Dr. Oliver Hidalgo** über die Krise und Zukunft der Demokratie. Nachgegangen wurde u.a. den Fragen, warum die Wahlbeteiligung stetig zurück geht, den Volksparteien die Mitglieder davon laufen, die Politikverdrossenheit zunimmt und das Vertrauen der Bevölkerung in die Parlamentsarbeit sinkt.

- 4.3. Bei einem Besuch im Münchner Bank Museum wurde die Finanzwelt für alle Besucher anschaulich dargestellt: Was ist Geld eigentlich, woher kommt es und wie funktioniert unser Banken- und Finanzsystem. Organisation: **Alexander Wolfrum**.
- 5.3. „Fremd in München?“ – eine neue Diskussionsreihe über ausländische Künstlerinnen und Künstler, die in München leben. Begonnen wurde mit Mitgliedern der japanischen Community. Warum sie sich für München entschieden haben, wie sie das Eingewöhnen und das alltägliche Zusammenleben erlebten und welche Perspektiven sie hier sehen – darüber sprach Monika Renner mit **Dr. Oliver Schön** von der deutsch-japanischen Gesellschaft, mit dem bildenden Künstler **Toshio Kusaba** und der Pianistin **Masako Ohta**. Im Anschluss gab es ein kleines Spezialitäten-Bufferet. Organisation: **Monika Renner, Christine Prunkl**.
- 9.3. Mitgliederversammlung: Nach den Berichten des Vorsitzenden **Christian Ude** und der Schatzmeisterin **Karin Stanslawski** mussten Nachwahlen für den Vorstand durchgeführt werden. Als Schriftführerin wurde die bisherige Beisitzerin **Renate Kürzdörfer** nachgewählt und als Beisitzerin die bisherige Revisorin **Angela Gruber**. Neue Revisorin ist **Karin Deisenhofer**. Die Möglichkeit, Veranstaltungsvorschläge zu machen, wurde von den Mitgliedern intensiv genutzt. Organisation: **Gunda Wölk**.
- 11.3. Filmreihe, 100Pro (D 2001) von Simon Verhoeven.
Abendgast: **Luca Verhoeven**
- 17.3. Mediensalon im Rahmen des Gautinger Internettreffens, das sich unter dem Titel „Ein Netz für alle“ mit den Potentialen einer inklusiven Medienbildung beschäftigt. Gast war die Bloggerin und Autorin **Ninia LaGrande**, die über die Darstellung von Menschen mit Behinderung in Medien und Gesellschaft referierte und Geschichten aus ihrem Alltag als Kleinwüchsige erzählte. Organisation: **Björn Friedrich und Haimo Liebich**
- 25.3. Filmreihe: Das schreckliche Mädchen (D 1990) von Michael Verhoeven
Abendgast: **Monika Baumgartner**
- 27.3. Besuch im „Heaven 7“, dem Atelier des bekannten Münchner Künstlers **Prof. Wolfgang Flatz**. Er führte uns hoch über München durch sein sehr privates Projekt, ein Gesamtkunstwerk mit einem Skulpturengarten auf ca. 3200 qm Dachfläche - ein außergewöhnlicher Ort - wie im 7. Himmel. Organisation: **Renate Kürzdörfer**.
- 13.4. Kulturstammtisch: **Alexander Wolfrum** sprach mit dem Klimaforscher **Thomas Loster**, Geschäftsführer der Münchener Rück Stiftung, die sich mit den großen globalen Herausforderungen (Armutsbekämpfung, Umwelt- und Klimaveränderung, Wasser als Ressource und Risikofaktor, Bevölkerungsentwicklung und Katastrophenvorsorge) beschäftigt, über viele Aspekte der zukünftigen Klimaentwicklung.
- 3.5. Fahrt mit der Augsburger Localbahn, eine zweistündige Entdeckungsreise auf dem Schienenstrang mit dem Hauptorganisator **Kurt Idrizovic** (Buchhandlung im Obstmarkt) zur Industriegeschichte Augsburgs. Die Fahrt führte vom Augsburger Hauptbahnhof durch das ehemalige bedeutende Industriegebiet am Rande der Stadt und endete im früheren Betriebswerk der Königlich-Bayerischen Staatsbahn, dem Bahnpark Augsburg, der jetzt das im Aufbau befindliche Museum zur Bahngeschichte beherbergt. „Reiseleitung“ im Zug: **Edgar Mathe**, ehemaliger Direktor der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg und Mitherausgeber des Buches „Mit der Augsburger Localbahn durch die Industriegeschichte. Organisation: **Angela Gruber**.
- 4.5. Kulturstammtisch: **Dr. Michael Stephan** sprach mit dem Architekturhistoriker **Prof. Dr. Winfried Nerdinger**, dem Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums der Landeshauptstadt München, über den langen Weg zu diesem Münchner Dokumentationszentrum, über geplante Aktivitäten sowie grundsätzlich über den Wert moderner Erinnerungs- und Gedenkarbeit.
- 9.5. Ganztägige Architekturexkursion mit dem Bus nach Innsbruck. Nach der Seilbahnfahrt auf die Hungerburg mit Erläuterungen zur Stadtgeschichte durch **Dr. Oskar Holl** führte der Weg durch die Altstadt zur neuen Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Nach der Mittagspau-

se Besuch der Ursulinenschule mit einer Führung durch die Schulleitung und **Arno Ritter** von aut (Architektur und Tirol), der uns auch zu den weiteren Beispielen für moderne und zum Teil umstrittene Architektur in den Alpen begleitete: Drei Wohnsiedlungen für sozialen Wohnungsbau (Am Lohbach I bis III) mit einem Pflegeheim, in dessen Café die Nachmittagspause eingelegt wurde, die Peerhofsiedlung und zum Schluss die Siedlung Pumpligahn.
Organisation: **Dr. Oskar Holl, Gunda Wölk.**

- 1.6. Kulturstammtisch: **Dr. Michael Stephan** und **Renate Kürzdörfer** sprachen mit dem Architekten und Stadtplaner **Karl Klühspies**, der sich in den 1960er Jahren engagiert gegen den Umbau Münchens zu einer „autogerechten Stadt“ gewandt hatte und zu einer wichtigen Leitfigur für Bürgerinitiativen und Protestaktionen wurde. Er war Gründungsmitglied des Münchner Forums, das in diesem Jahr sein Buch „München – nicht wie geplant“ heraus gibt. Die Gesprächsrunde wurde komplettiert durch den Verleger **Franz Schiermeier** und durch **Helmut Steyrer**, den früheren Vorsitzenden des Programmausschusses des Münchner Forums.
- 6.7. Kulturstammtisch: **Christian Ude** sprach mit **Theresa Schopper**, der früheren Landesvorsitzenden der Grünen in Bayern, die jetzt in der Landesregierung von Baden-Württemberg mitwirkt, über die jetzige Situation der Grünen im Bund und in den Ländern und über deren Zukunftsperspektiven.
- 11.7. Landpartie zu der Dachauer Gemäldegalerie mit einer Führung von **Astrid von Heinz** durch die Ausstellung „Erfrischendes Nass“ mit Bildern von Malern aus dem 19. Jahrhundert, die der Dachauer Künstlerkolonie angehörten. Anschließend Besuch der Ausstellung „Waterbound. Vom Leben mit dem Wasser“ in der Neuen Galerie Dachau. **Claudia Berger-Jenkner** erläuterte, wie sich zeitgenössische Künstler mit dem Thema „Wasser“ im weitesten Sinne auseinandersetzen. Organisation: **Angela Gruber.**
- 15.7. **Prof. Dr. Helmuth Trischler**, Bereichsleiter Forschung sowie Technikgeschichte des Deutschen Museums, führte im Deutschen Museum durch die Ausstellung „Das Anthropozän“. Auf 1400 m² widmet sich das Deutsche Museum als erstes Museum erdweit diesem wichtigen Zukunftsthema. Sein Vortrag gab Einblick in den Begriff und das Konzept des Anthropozäns sowie die Themen der Ausstellung, die von Urbanität und Mobilität über Natur und Evolution bis zu Ernährung und Mensch-Maschine-Interaktion reichen.
Organisation: **Sylvia Hladky, Christine Prunkl.**
- 16.7. Ein Gespräch von **Christian Ude** mit **Johannes Ebert**, dem Generalsekretär des Goethe-Instituts, zum Thema „Krisenregionen am Rande des Krieges“, in dem auf die kriegerischen Konflikte im Nahen Osten und in der Ukraine eingegangen wurde. Es wurde versucht, die Gründe für diese Kriege und die Rolle Europas dabei zu erklären.
- 17.7. Im Vorfeld der jährlichen Architekturfahrt hielt Stadtbaurätin **Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk** einen Vortrag zur Innenstadtentwicklung. Sie erläuterte anhand von Bildern Projekte wie die Alte Akademie in der Fußgängerzone, die Erweiterung des Mandarin-Oriental-Hotels auf der Fläche des heutigen Parkhauses an der Hildegardstraße und den Neubau des Königshofs am Stachus, aber auch das "Innenstadtentwicklungskonzept" und die "Altstadtleitlinien". Organisation: **Christian Ude.**
- 25.7. Ganztägige Architekturfahrt zu verschiedenen neuen Projekten in München: Regionalbischöfin **Susanne Breit-Kessler** führte durch den Verwaltungsneubau der evangelischen Kirche an der Katharina-von-Bora-Straße, danach Besichtigung des Stadtwerksgeländes in der Nähe, Mittagspause im Biergarten am Nockherberg. Erläuterung des Paulaner-Umzugs durch **Bernhard Taubenberger** (Schörghuber Unternehmensgruppe), Präsentation des Städtebaulichen Ideenwettbewerbs für das alte Paulaner-Gelände durch **Peter Müller** (Projektleiter Nockherberg) und des Projekts Verwaltungsgebäude durch **Dr. Stefan Schmale** mit anschließender Besichtigung des Geländes und des historischen Eiswerks. Besuch und Führung durch die Grundschule am Arnulfpark mit dem Projektleiter **Dipl.Ing. Johannes Gleissner**. Zum Schluss Besichtigung der städtebaulichen und verkehrlichen Neuordnung des Ortskerns Pasing, Erläuterung durch den Projektleiter des Baureferats, **Florian Hochstätter** und den Architekten **Prof. Ludwig Wappner**. Leitung und Organisation: **Christian Ude, Christine Prunkl.**

- 31.7. bis 2.8.: Die diesjährige Bayern-Tour „Bayern erfahren II“ des KulturForums führte uns nach Neumarkt, Lauf, Würzburg, Erlangen und Ingolstadt. Nach der Besichtigung des Lothar-Fischer-Museums in Neumarkt/Oberpfalz, das an ein bedeutendes Mitglied der Münchner Gruppe SPUR erinnert, folgte ein stadtgeschichtlicher und kultureller Nachmittag in Lauf an der Pegnitz mit dem grünen Bürgermeister **Benedikt Bisping**. Übernachtung in Würzburg, dort ein ganztägiges Kulturprogramm, zusammengestellt vom Kulturreferenten und Würzburger SPD-Vorsitzenden **Muchtar Al Ghusain**. Am 2. August Gespräch mit **Anne Reimann** (Leiterin der Stadtbibliothek Erlangen in Vertretung des Oberbürgermeisters) mit anschließendem Rundgang und als krönender Abschluss ein Besuch der Landesausstellung über Napoleon und Bayern in Ingolstadt, durch die uns **Dr. Margot Hamm**, Projektleiterin der Ausstellung, führte. Organisation: **Christian Ude, Christine Prunkl**.
- 7.8. Führung des Kunsthistorikers **Dr. Michael Meuer** durch die Ausstellung in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung „Keith Haring – Gegen den Strich“. Die Ausstellung gab einen beeindruckenden Einblick in die unterschiedlichen Facetten seines künstlerischen Schaffens, in dem er sich kritisch mit Gesellschaft, Kirche und Politik auseinandersetzt und sich dabei gegen Drogenmissbrauch, Umweltzerstörung, hemmungslosen Kapitalismus und Rassendiskriminierung wendet. Organisation: **Gunda Wölk**.
- 7.9. Kulturstammtisch: **Alexander Wolfrum** sprach mit **Prof. Dr. Stephan Paul** von der Technischen Universität München über das Thema „Physik! Jetzt alles neu?“. Die oft humor- aber auch inhaltsvollen wissenschaftlichen Streitgespräche wurden aufgegriffen: Was meinte zum Beispiel Albert Einstein als er sagte „Gott würfelt nicht“ oder „Ich bin mir sicher, dass der Mond noch da ist, wenn ich ihn nicht betrachte“? Welche Folgen hat Stephen Hawkings Feststellung, dass es wohl keine ganz schwarzen Löcher gäbe? Und welche Erkenntnisse ziehen wir aus der Annahme, dass Atome wohl aus noch kleineren Teilchen bestehen, als bisher bekannt, und warum verhält Materie sich oft unerklärlich?
- 12.9. Landpartie mit Schiffsfahrt und geführtem Spaziergang nach Seeshaupt am Starnberger See. **Dipl.-Ing. Ursula Scriba** (u. a. Gemeinderätin von Münsing und Vorsitzende des „Schutzverbandes für das Ostufer des Starnberger Sees“) erläuterte uns dieses Künstlerdorf bei einem Rundgang von der „Seegerichtssäule“ zum „Hotel zur Post“, das König Ludwig II. als Zwischenstation für seine Fahrten von Hohenschwangau nach Schloss Berg nutzte und das heute eine Seniorenresidenz ist, zu den Villen an der Uferstraße, zum „Seeschlössl“, zur Künstlervilla von Hermann Ebers und zur Seeshaupter Kirche mit seinem malerischen Friedhof. Organisation: **Angela Gruber**.
- 5.10. Kulturstammtisch: **Dr. Florian Seidl** sprach mit **Beate Passow**, die nach ihrem Studium an der Akademie der bildenden Künste München und nach Arbeitsstipendien u.a. in Paris und Budapest ab 1990 mit ihren Fotoarbeiten in Einzelausstellungen in München und der ganzen Welt zu sehen ist. In den letzten Jahren setzte sich Beate Passow besonders mit gesellschaftspolitischen Themen auf internationaler Ebene auseinander.
- 7.10. Beginn der Herbstfilmreihe „Eine Hommage an Ponkie“, die für uns fünf Filme ausgesucht hat, z.B. zwei Titel von Wolfgang Staudte aus der Nachkriegszeit, die verschollen und fast vergessen sind. Vorgeführt wurden die Filme in den Kinos „Münchner Freiheit“. Organisation: **Edith von Welser-Ude, Theo Hinz**. Moderation der Filmabende: **Christine Prunkl**.
Erster Film: „Fahrenheit 451“ (UK 1966) von François Truffaut. Abendgast: **Ponkie**
- 17.10. Landpartie nach Feldafing unter Leitung der Münsinger Gemeinderätin und Vorsitzenden des „Schutzverbandes für das Ostufer des Starnberger Sees“, **Dipl.-Ing. Ursula Scriba**. Besichtigung der Höhenbergsiedlung, Bestandteil der Planung zum Schloss Feldafing von König Max II, mit Erläuterungen zu einzelnen Villen, z.B. zur „Villa Carl“ von Richard Riemerschmid. Im Anschluss an den Rundgang wurde die Villa Waldberta, jetzt ein Künstlerhaus der Stadt München, und der dazugehörige Garten besichtigt. Organisation: **Angela Gruber**.
- 21.10. Filmreihe: „Rosen für den Staatsanwalt“ von Wolfgang Staudte (D 1959).
Abendgast: Die Richterin **Harriet Weber**.

- 2.11. Kulturstammtisch: **Dr. Oskar Holl** sprach mit **Dr. Rolf Schwanitz**, Bundestagsabgeordneter bis 2013, der einer der Wortführer des Arbeitskreises „Laizisten in der SPD“ ist. Dem Arbeitskreis wird aber bis heute der offizielle Status einer Arbeitsgemeinschaft innerhalb der SPD verweigert. Es wurden Fragen zur Trennung von Staat und Kirche in Deutschland erörtert und die Verflechtungen von Staat und Kirche aufgezeigt.
- 4.11. Filmreihe: „Händler der 4 Jahreszeiten“ von Rainer Werner Fassbinder (D 1972)
Abendgast: **Ponkie** und **Uli Kümpfel**, Musiker und Filmkomponist
- 10.11. Kunsttour im Untergrund, eine Führung zur künstlerisch gestalteten U-Bahnhöfen mit **Nina Oswald** und **Johann Georg Wiedemann** vom Baureferat, Sachgebiet Gestaltung öffentlicher Raum, Kunst am Bau (QUIVID). QUIVID ist das vom Baureferat betreute Kunst-am-Bau-Programm der Stadt München, das auch international Anerkennung erfährt. Bei der Auswahl der Kunstobjekte wird das Baureferat von der "Kommission für Kunst am Bau und im öffentlichen Raum" beraten, einem Gremium, das mit Kunstfachleuten, Stadtratsmitgliedern der großen Fraktionen und einem freischaffenden Architekten/einer Architektin. Gezeigt wurden einige besondere Beispiele in den U-Bahnhöfen Münchner Freiheit, Oberwiesenfeld, Olympia Einkaufszentrum, Moosach und Georg-Brauchle-Ring. Organisation: **Gunda Wölk, Alexander Wolfrum**.
- 16.11. Der zweite Teil der Diskussionsreihe „Fremd in München“ mit Monika Renner fand in Zusammenarbeit mit dem Amerikahaus statt und befasste sich mit US-Amerikaner/-innen aus dem kulturellen Bereich, die sich entschieden hatten, München zu ihrem Lebensmittelpunkt zu machen. Die sehr unterschiedliche Förderung der Künste in den Vereinigten Staaten und in der Alten Welt und ihre jeweilige Umsetzung in die Praxis wurden in dieser Diskussion durchleuchtet. Diskussionspartner waren **David Flynn**, Maler aus New York, der ein Atelierhaus-Modell aus New York in Berg am Laim realisierte, **Carol Johnssen**, die eine Kunstgalerie in der Kaulbachstraße führt, die Architektin **Audrey Shimomura**, Mitarbeiterin eines renommierten Architekturbüros in München. Organisation: **Monika Renner, Christine Prunkl** und **Antonia Heigl**, Vorsitzende des Amerikahausvereins e.V.
- 18.11. Filmreihe: „Der Mann im weißen Anzug“ (UK1951) von Alexander Mackendrick.
Abendgast: **Ponkie**
- 2.12. Filmreihe: „Die Mörder sind unter uns“ (D 1946) von Wolfgang Staudte.
Abendgast: **Ponkie**
- 5.12. Historische Reihe: Besuch im Münchner Feuerwehrmuseum, das 1979 anlässlich des 100jährigen Bestehens der Berufsfeuerwehr eingerichtet wurde und die Geschichte von Brandschutz und Brandabwehr zurück bis zur Stadtgründung vermittelt. Neben Original-Exponaten sind auch Installationen zu sehen: Das nachgebaute Türmerzimmer im Alten Peter zur Brandbeobachtung und die Rekonstruktion des U-Bahn-Unglücks vom 5. September 1983 (mit einem ausgebrannten Waggon). Organisation: **Dr. Michael Stephan, Christine Prunkl**.
- 7.12. Kulturstammtisch: **Dr. Michael Stephan** sprach mit der Historikerin **Dr. Angelika Baumann**, die nach ihrer Berufszeit im Kulturreferat der Landeshauptstadt München mit einem internationalen Team vom Weltkirchenrat in Genf von Januar bis April 2015 in die von Israel besetzten palästinensischen Gebiete entsandt wurde. Das Gespräch informierte über die aktuelle Situation in dieser Krisenregion, über die Menschen, die geprägt sind von der jahrzehntelangen Besatzung, über deren Lebensverhältnisse, die Präsenz des Militärs und die zaghafte Versuche, ein selbstbestimmtes Leben in einem besetzten Land zu führen.

Gunda Wölk, Dezember 2015